

Ein Praktikum für große Ziele

Seniorenzentrum Goldborn bietet Möglichkeiten für Berufseinsteiger und -wiedereinsteiger

Homberg (pm). Ein Job in der Pflegebranche zählt zu den krisensichersten Berufen der heutigen Zeit. Viele Schulabgänger oder Interessierte fragen sich allerdings: Was erwartet einen in diesen Berufen? Welche Perspektiven gibt es? Für einen erleichterten Einstieg bietet das Homberger Seniorenzentrum Goldborn aus diesem Grund verschiedene Programme an. Ob im Rahmen eines Praktikums, für einen Wieder- oder Quereinstieg oder für eine angestrebte Ausbildung: Die Einrichtung unterstützt Interessierte bei ihrem Start in das spannende Berufsumfeld der Pflege.

Insgesamt 15 Praktikanten verschiedener Berufsgruppen hatten im vergangenen Jahr die Chance, einen Einblick in den Alltag des Altheim Seniorenzentrums Goldborn im Mühlthal zu erhalten. Die Neu-, Quer- oder Wiedereinsteiger hatten dabei alle dasselbe Ziel, nämlich einen passenden Arbeitsplatz zu finden, der krisensicher ist und vielfältige Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.

»Unser besonderes Praktikantenprogramm ist ein voller Erfolg«, sagt Einrichtungsleiter Ludemberg Pereira de Lima. »Unser eigener Anspruch ist, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und gemeinsam mit allen motivierten Interessenten in das Berufsleben zu starten. Viele unserer Praktikanten finden bei uns und mit unserer Unterstützung ihren Traumberuf. Darauf sind wir stolz.«

Viele ältere Interessenten begeistern sich für ein Praktikum im Haus Goldborn. »Lebenserfahrung wird bei uns hoch geschätzt«, so Ludemberg Pereira de Lima. »Wir bieten ganz spezielle Programme für Quer- und

„Viele Ältere haben Interesse an einem Praktikum bei uns“

Ludemberg Pereira de Lima

Wiedereinsteiger an, die altersunabhängig genutzt werden können.«

Das Seniorenzentrum unterstützt beispielsweise Mütter nach einer längeren Babypause bei ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt oder ermöglicht Menschen in der



Jahrespraktikant Jan Linne ist am Fachabitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung an der Max-Weber-Schule in Gießen. Im Seniorenheim Goldborn lernt er den praktischen Teil seiner schulischen Ausbildung.

(Foto: pm)

zweiten Hälfte ihres Berufslebens eine Neuorientierung. »Wir helfen nicht nur bei dem Einstieg in die Pflegebranche, sondern fördern auch regelmäßige Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen«, sagt der Einrichtungsleiter. Eher unbekannt ist bisher, dass das Seniorenzentrum nicht nur *Jobs in den Pflegeberufen* anzubieten hat.

Auch im Bereich Technik, Management, Verwaltung oder im Küchenbereich können Interessierte Mitglied des Teams der Einrichtung werden.

Ein Beispiel dafür ist Jahrespraktikant Jan Linne. Er ist ein junger Mann aus Homberg/Ohm, der zurzeit sein Fachabitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung an der Max Weber Fachoberschule in Gießen absolviert. Im »Goldborn« lernt Jan Linne den praktischen Teil seiner schulischen Ausbildung. Auf-

grund des Praktikums kann sich Jan Linne eine Ausbildung als Kaufmann im Gesundheitswesen sehr gut vorstellen. »Es ist ein toller Job«, freut sich Jan Linne: »Ich sehe hier die Möglichkeit, mich zu engagieren und mit einzubringen«. In der Verwaltung im Goldborn habe er ein vielseitiges und interessantes Arbeitsfeld. Regelmäßig betreut das Team auch Schülerpraktikanten, die sich einen ersten Eindruck von den Abläufen und dem Alltag im Hause machen möchten.

Als Berufswunsch liegen hier die klassischen Pflegeberufe ganz weit vorne. »Wer Lust hat, unser Team und unsere Arbeit näher kennenzulernen, kann sich jederzeit bei uns melden oder einfach vorbeischauchen«, sagt Ludemberg Pereira de Lima, »wir freuen uns über jeden, der Teil unserer Einrichtung werden möchte.«